

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summe der Stunden
Religion	2		2		2		2	2	3	17
Deutsch	3		3		2		3	3	4	23
Latein	7		7		8		8	8	8	61
Griechisch	6		6		6		—	—	—	30
Französisch	2		2	3 R: 1	2 R: 2	2 R: 2	4	—	—	20
Englisch	2		2	3 R: 3	3 R: 3	3 R: 3	—	—	—	13
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3		3	2	2	2	2	—	—	14
				1	1	1	2	2	2	9
Mathematik bzw. Rechnen	4		4	4 R: 1	3 R: 1	3 R: 1	4	4	4	33
Physik	2		2	2 R: 1	—	—	—	—	—	7
Naturkunde	1*)		—	—	2	2	2	2	2	10 + 1*)
Schreiben	—		—	—	1			2	2	5
Zeichnen	2				2	2	2	2	—	10
Singen	1				1			2	2	7
	1									
Turnen	3		3		3		3	3	3	15
) Biologie										Sa 278 + 1)

2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

a) von Ostern bis zu den Sommerferien.

Lehrer	Klassenleiter von	O. I U. I.	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summe der wöchentl. Stunden
Dr. Franke Direktor	I	6 Griech. 2 Latein			2 Franz. Realkl.: 2 Franz.					12
Bieler Professor	O. II		7 Latein 3 Gesch. u. Erdk		6 Griech. 2 Deutsch		2 Gesch.			20
Eberhardt Professor	—	4 Math. 2 Physik 1 Biologie			3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn.	3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn.				19
Möller (I) Professor	—	2 Franz. 2 Engl.	2 Engl.	Realkl.: 3 Engl. 1 Franz.	Realkl.: 3 Engl.	Realkl.: 3 Engl.	4 Franz.			20
Dr. Wortmann Professor	VI	3 Turnen	3 Deutsch	2 Religion				8 Latein 4 Deutsch		20
Nöideke Professor	O. III	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.		8 Latein 2 Religion					21
Schüler Professor	—	3 Gesch. u. Erdk.	6 Griech.	6 Griech.		2 Religion 2 Deutsch 1 Erdk.				22
Giere Professor	—	beurlaubt								
Schrader Professor	U. III	5 Latein	2 Franz.	3 Franz.		8 Latein 2 Franz. Realkl.: 2 Franz.				22
Lüdecke Professor	IV			7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.		8 Latein 3 Deutsch			24
Backhaus Oberlehrer	U. II		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik Realkl.: 1 Trigon. 1 Physik	3 Turnen		2 Planim. 2 Rechn.			24
Dr. Windberg cand. prob.	V			3 Deutsch		6 Griech.	3 Turnen	8 Latein 3 Deutsch		23
Rusch cand. prob.	—			(2 Physik Realkl.: 1 Physik)	(3 Math. Realkl.: 1 Rechn.)	(Realkl.: 1 Rechn.)				(8)
Möller (II) Lehrer am Gymnasium	—	2 Zeichnen 1 Singen			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Erdk.	2 Zeichn. 4 Rechn. 2 Erdk. 2 Singen	2 Erdk.	25
Bergstedt Lehrer am Gymnasium	—				1 Singen		2 Naturk. 2 Religion	2 Religion 2 Naturk. 4 Rechn. 2 Schreib. 2 Singen	3 Religion 2 Naturk. 2 Schreib. 2 Singen	27
					1 Schreiben			3 Turnen		

b) von den Sommerferien bis zu den Herbstferien.

Lehrer	Klassenleiter von	O. I U. I.	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summe der wöchentl. Stunden
Dr. Franke Direktor	—	im Felde								
Bieler Professor	O. II	2 Griech.	7 Latein 3 Gesch. u. Erdk.		6 Griech. 2 Deutsch		2 Gesch.			22
Eberhardt Professor	I	4 Math. 2 Physik			3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn.	3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn.	2 Naturk. 2 Naturk.			22
Möller (I) Professor	—	2 Franz. 2 Engl.	2 Engl.	Realkl.: 3 Engl. 1 Franz.	2 Franz. Realkl.: 3 Engl. 2 Franz.	Realkl.: 3 Engl.	4 Franz.			24
Dr. Wortmann Professor	VI	4 Griech.	3 Deutsch	2 Religion	2 Turnen				8 Latein 4 Deutsch	23
Nöideke Professor	O. III	3 Deutsch 2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.		8 Latein 2 Religion				3 Religion	24
Schüler Professor	U. II	3 Gesch.	6 Griech.	6 Griech.		2 Religion 2 Deutsch 1 Erdk.		2 Religion		24
Giere Professor	V						2 Religion	8 Latein 3 Deutsch		13
Schrader Professor	U. III	7 Latein	2 Franz.	3 Franz.		8 Latein 4 Franz.				24
Lüdecke Professor	IV			7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.		8 Latein 3 Deutsch			24
Backhaus Oberlehrer	—	im Felde								
Dr. Windberg	—			3 Deutsch		6 Griech.	2 Erdk. 2 Turnen	2 Erdk. 2 Turnen	2 Erdk.	19
Rusch cand. prob.	—		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik Realkl.: 1 Trigon. 1 Physik	2 Turnen		2 Math. 2 Rechn.			20
Möller (II) Lehrer am Gymnasium	—	2 Zeichnen 1 Singen			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 4 Rechn.	2 Naturk. 4 Rechn.	25
Bergstedt Lehrer am Gymnasium	—	im Felde			1 Singen					

c) im Winterhalbjahr

Lehrer	Klassen- leiter von	O. I. U. I.	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summe der wöchentl. Stunden	
Dr. Franke Direktor	—	im Felde									
Bielor Professor	O. II	2 Griech.	7 Latein 3 Gesch. u. Erdk.		6 Griech.		2 Gesch.			20	
Eberhardt Professor	I	4 Math. 2 Physik			3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn.	3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn.	2 Naturk.	2 Naturk.		22	
Möller (I) Professor	—	2 Franz. 2 Engl.	2 Engl.	Realkl.: 3 Engl. 1 Franz.	2 Franz. 3 Engl. 2 Franz.	Realkl.: 3 Engl.	4 Franz.			24	
Dr. Wortmann Professor	VI	4 Griech.	3 Deutsch 1 Turnen	2 Religion			2 Religion		8 Latein 4 Deutsch	24	
Nöldeke Professor	O. III	3 Deutsch 2 Religion 2 Hebr.			8 Latein 2 Deutsch 2 Religion				3 Religion	22	
Schüller Professor	U. II	3 Gesch. u. Erdk.	6 Griech.	6 Griech.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Religion 2 Erdk.		24	
Giere Professor		beurlaubt									
Schrader Professor	U. III	7 Latein	2 Franz.	3 Franz.		8 Latein 2 Franz. Realkl.: 2 Franz.				24	
Lüdecke Professor	IV			7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.		8 Latein 3 Deutsch			24	
Dr. Windberg anstellungsfähiger Kandidat	V			3 Deutsch		6 Griech.	2 Turnen	8 Latein 3 Deutsch 2 Turnen		24	
Rusch cand. prob.	—		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik Realkl.: 1 Trigon. 1 Physik	2 Turnen		2 Planim. 2 Rechn.	4 Rechn.		24	
Möller (II) Lehrer am Gymnasium	—	2 Zeichnen			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Erdk.	2 Zeichn.	2 Erdk. 4 Rechn. 2 Naturk.	25	
		1 Singen			1 Singen			2 Singen			
Bergstedt Lehrer am Gymnasium	—	im Felde									

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1914-1915 erledigten Lehraufgaben.

(Der Unterricht wird nach den Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen vom Jahre 1901 — Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses, 0,75 M — erteilt; die Berichterstattung beschränkt sich daher auf die Lektüre und die Aufgaben für die deutschen Aufsätze der Prima und Sekunda sowie die mathematischen Aufgaben für die Reifeprüfung.)

Prima.

Deutsch: Lessing, Minna von Barnhelm; Nathan; Hamburgische Dramaturgie; Goethe, Götz von Berlichingen; Iphigenie; Dichtung und Wahrheit; Schiller, Jugenddramen; Maria Stuart.

Aufsätze: 1. Inwiefern bestimmt Tellheims Handeln sein Ehrbegriff? und inwiefern muß dieser Ehrbegriff als ein einseitiger eine Wandlung erfahren? — 2. Klassenaufsatz: Wer ernten will, muß säen. — 3. Gehört in Lessings „Nathan“ der Tempelherr zu denen, die der Grundidee des Dramas gerecht werden? — 4. Klassenaufsatz: Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie. (Wallensteins Tod II, 2). — 5. Klassenaufsatz: Die Exposition in Goethes „Götz“. — 6. Die Frauengestalten in Goethes „Götz“. — 7. Der Mohr in Schillers „Fiesko“. — 8. Klassenaufsatz: Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Iphig. I, 2).

Aufsatz für die Notreifeprüfung: Es brauset der Sturmwind des Krieges heran.

Latein: Tacitus, Germania. Cicero in Verrem lib. IV, § 1—120. Livius, lib. 27—30 mit Auswahl Horaz, Oden des 3. und 4. Buches; Epode 2, Sat. I, 1. 6. 9., Episteln I, 2. 4. 7. 16.

Griechisch: Sophokles, König Oedipus, Thucydides II, 1—16; 47—55; 59—62; 65; 71—78; III, 20—24; IV, 3—16; 21—23; 26—41; VI, 1; 6—11; 24—31; 42—53; 60—71. Homer, Ilias, Buch XIII bis XXIV mit Auswahl.

Französisch: Französische Parlamentsreden. — Racine, Andromaque.

Englisch: Carlyle, Heroes and hero-worship. — Morley, Oliver Cromwell.

Mathematische Aufgaben für die Notreifeprüfung:

1. In einer geometrischen Reihe ist das Anfangsglied $a=64$, der Quotient $q=1,5$, das Endglied $z=486$; wieviel Glieder hat die Reihe?
2. Ein Dreieck zu zeichnen aus $c, r, \sigma!$ (Analysis).
3. Ein Dreieck zu berechnen aus $s-c=312, \sigma=39, < \alpha-\beta=59^\circ 29' 24''$.
4. In einem Kegel von Inhalt $V=4712,4$ ccm ist die Höhe gleich $\frac{4}{3}$ des Radius im Grundkreis. Wie groß ist dieser Radius?

Obersekunda.

Deutsch: Nibelungenlied, z. T. im Urtext; z. T. in der Uebersetzung von Legerlotz; ausgewählte Gedichte Walthers von der Vogelweide im Urtext; Goethes Egmont; Schillers Wallenstein.

Aufsätze: 1. Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. — 2. Siegfrieds Ermordung, eine Tat schönester Undankes und Verrates. — 3. Meine Erlebnisse beim Ausbruche des Krieges (Klassenaufsatz). — 4. Wodurch wird das Abstossende in Hagens Charakter gemildert? — 5. Welche Aufgaben haben die in der Heimat Zurückgebliebenen für den Krieg zu erfüllen? — 6. Gang der Handlung und Charakteristik des Oberfeldherrn in Schillers „Wallensteins Lager“ (Klassenaufsatz) — 7. Das Gegenspiel in Schillers „Die Piccolomini“. — 8. Inwiefern hat Wallenstein selbst schuld an seinem Untergange? (Klassenaufsatz).

Latein: Cicero, pro rege Deiotaro — Sallust, Jugurtha (mit Auswahl) — Livius, Buch XXII (Auswahl). Buch XXI (Auswahl). — Vergil, Buch III — XII (Auswahl).

Griechisch: Herodot VII — IX (mit Auslassungen). — Xenophon, Memorabilien I — III (Auswahl). — Homer, Odyssee VII — XXIV (Auswahl).

Französisch: Mme Boissonas, une famille pendant la guerre 1870/71, Scribe, mon étoile.

Englisch: Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe B

Untersekunda.

Deutsch: Schiller, Wilhelm Tell. — Jungfrau von Orleans. — Glocke. — Dichtung der Freiheitskriege. — Kleist, Prinz von Homburg.

Aufsätze: 1. Weshalb braucht Deutschland seine Flotte? — 2. Klassenaufsatz: Der erste Auftritt des ersten Aufzuges von Schillers „Wilhelm Tell“. — 3. Welche Abweichungen vom gewohnten Leben und Treiben fallen uns jetzt in Kriegszeiten auf? — 4. Klassenaufsatz: 1813 — 1914 ein Vergleich. — 5. Die Ereignisse bis zum Auftreten Johannas am Hofe des Königs. — 6. Klassenaufsatz: Die Bedeutung der allgemeinen Wehrpflicht. — 7. Klassenaufsatz: Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist fürs Vaterland?

Latein: Cicero in Catilinam I, III, IV. — Vergil I und II mit Auswahl — Livius Buch I mit Auswahl.

Griechisch: Homer, Odyssee I (Auswahl), V, VI. — Xenophon, Anabasis V. — Xenophon, Hellenica II — V (Auswahl).

Französisch: Ausgewählte Stücke des Lesebuches von Lüdeking, Teil II.

Englisch: (in der Realabteilung): Slocum, Sailing alone around the World.

Obertertia.

Französisch: Ploetz-Kares, Sprachlehre.

Englisch: (in der Realabteilung): Marryat, The King's Own.

Ersatzunterricht.

Unter Befreiung vom Griechischen nahmen an dem dafür eingerichteten Ersatzunterricht teil

im Sommer: 6 Untersekundaner, 7 Obertertianer, 7 Untertertianer, im ganzen 20 Schüler,
im Winter: 5 „ 6 „ 7 „ „ „ 18 „

Hebräischer Unterricht.

Am hebräischen Unterricht nahmen teil

im Sommer: 3 Oberprimaner, 4 Unterprimaner, 3 Obersekundaner, im ganzen 10 Schüler,
im Winter: — „ 3 „ 1 „ „ „ 4 „

Technischer Unterricht.

a) Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 187, im Winter 163 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Uebungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 8, im Winter 7	im Sommer 1, im Winter 1
aus anderen Gründen	im Sommer —, im Winter —	im Sommer —, im Winter —
Zusammen	im Sommer 8, im Winter 7	im Sommer 1, im Winter 1
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 4,3%, im Winter 3,7%	im Sommer 0,5%, im Winter 0,6%

Es bestanden im 1. Vierteljahr bei 8 getrennt unterrichteten Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 26, zur größten 43 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der I. Abteilung Professor Wortmann, in der II. und III. Oberlehrer Backhaus, in der IV. Kandidat Windberg, in der V. Lehrer am Gymnasium Bergstedt.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle. Turnhalle und Turnplatz gehören zur Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Der Anstalt steht im unmittelbaren Anschluss an den Schulhof auch ein Spielplatz zur Verfügung, der indessen leider für manche Spiele nicht genügt. Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, außerdem vereinigten sich hier oft Schüler, besonders der unteren und mittleren Klassen, in der schulfreien Zeit mit zwei jüngeren Lehrern zu freiwilligen Spielen. Die Einrichtung eines Spielnachmittags neben den lehrplanmäßigen Turnstunden besteht nicht.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem Gymnasial-Turnverein wöchentlich in zwei Uebungsstunden Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten. Bei günstiger Witterung wird auch hier das Turnspiel gepflegt. Dem Turnverein gehörten im Sommerhalbjahr 30, im Winterhalbjahr 20 Mitglieder an.

Turnfahrten unternahmen sämtliche Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer, und zwar am 9. Juni die Sextaner nach dem Badener Berg, die Quintaner nach dem Heiligenberg, die Quartaner nach Fallingb., die Tertianer nach Wennigsen, Barsinghausen, Nenndorf, die Untersekundaner und Obersekundaner nach Bückeburg, den Lühden Klippen und Eilsen, am 9. und 10. Juni die Primaner nach dem Harz.

Das Gymnasium besitzt auch eine eigene Badeanstalt. Freischwimmer sind 83 Schüler, 42% der Gesamtschülerzahl; von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1914: 22 Schüler.

b) Wahlfreier Zeichenunterricht.

Es beteiligten sich am Zeichenunterricht

im Sommer:

1 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 6 Obersekundaner, 12 Untersekundaner, im ganzen 21 Schüler,

im Winter:

0 Oberprimaner, 0 Unterprimaner, 4 Obersekundaner, 9 Untersekundaner, im ganzen 13 Schüler.

Fächer	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klasse
Hebräisch:	Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache v. Vosen und Kaulen, neu bearbeitet v. Schuhmacher	gb. 2,50	O. II
	Biblia hebraica, Ausgabe der Bibelgesellschaft	gb. 3,75	1
Geschichte:	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. I. Teil	gb. 1,30	IV
	II. Teil	gb. 1,30	U. III
	III. Teil	gb. 1,30	O. III
	IV. Teil	gb. 1,30	O III U. II
	V. Teil	gb. 2,10	O II
	VI. Teil	gb. 2,10	1
	VII. Teil	gb. 2,10	1
	Wiederholungs-Tabellen	0,40	U. III-1
Empfohlen: Putzger, Historischer Schulatlas	gb. 3,00	IV-1	
Erdkunde:	Daniel, Leitfaden	gb. 1,35	V-1
	Empfohlen, falls ein kleinerer Atlas noch nicht im Besitz der Schüler ist: Eduard Gaebler's Systematischer Schulatlas (mit Heimatskunde)	gb. 1,00	IV-V
	Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höh. Lehranstalten	gb. 7,00	IV-1
Mathematik und Rechnen:	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I	gb. 2,50	VI-IV R-U O. III
	" Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II	gb. 2,50	R-U. O. III
	Bardey, Aufgabensammlung	gb. 3,20	U. III-1
	Lieber und v. Lümann, Leitfaden der Elementarmathematik. Teil I	gb. 1,80	IV-1
	Teil III	gb. 2,10	U. II-1
Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln	gh. 0,90	U. II-1	
Naturkunde:	Schmeil, Leitfaden der Botanik	gb. 3,80	VI
	" " " Zoologie	gb. 3,80	
Physik:	Sumpf, Grundriß der Physik. Ausgabe A	gb. 3,80	O. III-1
Singen:	Hinrichs und Pfusck, Frisch gesungen. Teil II	—	VI-O. III
	Teil III	—	IV-1

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- P.-S.-K. 28. 4. 1914. Ueber Mitarbeit der Schüler für den Schutz der Bodenaltertümer wie für den Heimatschutz.
- P.-S.-K. 27. 6. 1914. Die Sommerferien werden wegen Einbaues der Zentralheizung in das Schulgebäude um 14 Tage verlängert, die Herbstferien um 8 Tage gekürzt.
- Min.-Erl. 1. 8. 1914. Die Reifeprüfung der militärtauglichen Oberprimaner ist sogleich abzuhalten.
- P.-S.-K. 5. 8. 1914. Die Zeit für die schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung darf verkürzt werden.
- Min.-Erl. 1. 8. 1914. Es ist erwünscht, dass sich möglichst viele Schüler zur Einbringung der Ernte zur Verfügung stellen.
- Min.-Erl. 11. 8. 1914. Schülern der U II kann ein Zeugnis der Reife für O II erteilt werden, wenn sie 17 Jahr alt sind und in das Heer eintreten wollen.
- Min.-Erl. 31. 8. 1914. Schülern der U I und O II kann ein Zeugnis der Reife für O I und U I zuerkannt werden, wenn sie ins Heer eingetreten sind, und ihre Versetzung zu Ostern zu erwarten ist.
- P.-S.-K. 3. 9. 1914. Angehörige der Staaten, die Krieg gegen uns führen, sind bis auf weiteres weder als Lehrer noch als Schüler zuzulassen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahre am 15. April trat der Kandidat des höheren Lehramtes Paul Rusch zur Ableistung des Probejahres in das Lehrerkollegium ein, dagegen wurde der Kandidat Dr. Windberg dem Gymnasium zu Aurich überwiesen, aber wegen Erkrankung des Professors Giere unserer Anstalt belassen. Beide Kandidaten verblieben bis zu ihrer Einberufung zum Heeresdienst (23. Februar und 16. März 1915) am Domgymnasium tätig. Für Dr. Windberg trat Kandidat A. Bodmann vom Gymnasium zu Göttingen am 1. März ein, wurde aber schon zum 15. März in das Feldartillerieregiment No. 10 eingestellt. Den 3 Herren folgt der herzliche Dank der Schule für ihre Tätigkeit ins Feld.

Vom 1.—6. Juni war Kandidat Rusch zu einem Spielkursus in Hannover beurlaubt und vom 2. bis 10. Juni war Professor Schüler zu dem Kursus über römische Altertümer in Bonn und Trier einberufen.

Auf Wunsch des Magistrates stellten sich die Schüler der oberen Klassen in den Dienst der Sammlang für das Rote Kreuz.

Im Verlaufe des Monats Juni traf die Entscheidung der beteiligten Behörden ein, dass die von der Schulleitung schon länger beantragte Zentralheizung mit dem Beginn der Sommerferien in das Schulhaus eingebaut werden sollte. Deshalb mussten die Sommerferien um 2 Wochen verlängert werden. Zum Ausgleich wurden die Herbstferien um 8 Tage verkürzt. Trotz des Kriegsausbruches gelang die Fertigstellung, sodass die Wiederaufnahme des Unterrichts keine Störung erfuhr. Lehrer und Schüler haben schon in diesem ersten Winter die Wohltat der Anlage in sanitärer Hinsicht schätzen gelernt. — Wegen der Hitze fielen am 2. Juli 3 Stunden und am 3. Juli 2 Stunden aus. — Der Ausbruch des Weltkrieges griff störend in die friedliche Arbeit der Schule ein. Schon in den ersten Tagen des August eilten der Direktor Dr. Franke als Hauptmann der Reserve, Oberlehrer und Leutnant der Reserve Backhaus und Lehrer am Gymnasium Bergstedt zu den Fahnen. Noch in der ersten Augustwoche fand die Notreifepfung statt, welche die 13 zugelassenen Primaner bestanden. Von den übrigen Primanern traten bis zum 1. Oktober noch 8 Schüler, von den Obersekundanern 3, von den Untersekundanern 2, nach dem 1. Oktober ein Obertertianer und Anfang Januar 1915 noch ein Primaner unter die Waffen. Von diesen Schülern ist bereits einer, Walter Pätzmann aus Soltau, auf dem Felde der Ehre für sein Vaterland gefallen. In der zweiten Septemberwoche ward uns die traurige Nachricht, daß unser lieber Kollege Backhaus an der Spitze seines Zuges, den er mit Kaltblütigkeit und fortreibender Tapfer-

keit zum Siege führte, in der Schlacht bei Guise am 29. August gefallen war. Professor Bieler gedachte seines Todes in der folgenden Morgenandacht. Die Kollegen werden nie vergessen, wie manchmal ein launig Wort des Gefallenen eine beklemmende Spannung in befreiende heitere Stimmung auflöste. Die Schüler werden den gewandten Vorturner vermissen, dem keine Übung zu schwierig war, und den geschickten Lehrer, der mit Anschaulichkeit die Wissenschaft ihrem Verständnis zugänglich machte. Er hat aber einen herrlicheren Lorbeerkrantz sich um die Stirn gewunden, als er im Kampf den Sieg mit in Feindesland trug. Nun ruht er in fremder Erde. — Unser Direktor wurde in den Kämpfen an der Sambre verwundet, tat nach der Heilung der Wunde wieder Dienst in der Garnison und dann im Felde, er hat die 9tägige Masurenschlacht mitgeschlagen. Lehrer am Gymnasium Bergstedt hat im Ostheer mitgekämpft und ist vor kurzem zum Leutnant der Reserve befördert worden. — Möge diesen beiden Mitgliedern des Lehrerkollegiums eine glückliche Heimkehr beschieden sein.

Mit dem 15. Oktober ging die Stellvertretung des Direktors der Anstalt von Professor Bieler auf den Unterzeichneten über.

Aus Anlaß deutscher und österreichischer Siege fiel der Unterricht zum Teil oder ganz aus am 24. und 28. August, 1. September, 10. Oktober, 17. und 27. November, 16. Dezember, 13., 17. und 23. Februar und am 11. März.

Am 5. März erhielten die Schüler einen freien Tag, weil die Goldsammlung 14000 Mk. überstiegen hatte. Am 29. März betrug die Summe 21820 Mk.

Die Schulfeier am 27. Januar, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs, war ernster gestimmt als sonst. Professor Dr. Wortmann beleuchtete in seiner Festrede die Charaktereigenschaften des kaiserlichen Herrn.

Am 3. März mußte der Unterzeichnete in der Morgenandacht den Schülern die traurige Mitteilung machen, daß Professor Giere am 2. März von seinem langen Leiden erlöst wurde. Nach den Sommerferien hatte er seine Tätigkeit zum Teil wieder aufgenommen und mit fast übermenschlicher Willensstärke bis zu den Herbstferien durchgeführt. Er ist dann aber zusammengebrochen. In seiner kurzen Wirksamkeit an unserer Schule hat er sich die Achtung seiner Kollegen und die Zuneigung seiner Schüler erworben. Am 5. März gaben wir ihm das letzte Geleit zum Bahnhof. Er ist nach Königsberg überführt worden.

Durch den Weltkrieg hat das Dom-Gymnasium, soweit uns jetzt bekannt ist, noch folgende Lehrer und Schüler verloren: Dr. Deicke, Beermann, Othmer und Umland, Ludwig Reinbrecht, Hans Matthaei, Hans Meyer, Ernst Müller, Friedrich Lohmeyer, Gustav Oehlickers, Ludwig Schädla, Gottfried Schädla, Arnold Breyer, Franz Swart, Hermann Warnecke, Walter Brendenkamp, Heinrich Bellmer, Franz Bellmer, Wilhelm Clasen, Richard Jäger, Braunsberg und Philipp Lemann.

Alle Freunde der Anstalt und frühere Schüler werden dringend gebeten, Angaben über gefallene frühere Schüler, über Auszeichnungen und Beförderungen solcher an die Leitung der Schule gelangen zu lassen, damit die später aufzustellende Ehrentafel möglichst vollständig wird.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs . . .	12	14	19	26	17	21	35	21	22	187
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs . . .	—	5	15	24	16	21	36	21	24	162
3. Am 1. Februar 1915	—	4	15	24	17	21	36	21	25	163
4 Durchschnittsalter am 1. Februar 1915 .	19,5	17,7	16,9	16,2	15,4	14,4	13,3	11,9	10,8	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	Evangel.	Kathol.	Dissidenten	Jüdisch	Preussen	Nichtpr. Reichsangehör.	Ausländer	Aus dem Schulort	Von ausserh.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	178	5	—	4	187	—	—	124	63
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	153	5	—	4	162	—	—	111	51
3. Am 1. Februar 1915	154	5	—	4	163	—	—	112	51

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Seit Ostern 1816 laufende Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekennnis	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts		Erwählter Beruf bzw. Studium
					Stand	Wohnort	auf der Schule	in der hies. Prima	
1073	Alfred Huhs	27. 8. 1896	Holzminden	luth.	Eisenbahnbetriebsingenieur	Nienburg a. W.	3	1 1/2	Kriegsfreiwillig.
1074	Heinz Renke	6. 2. 1897	Verden	„	Kaufmann	Verden	8 1/2	1 1/2	„
1075	Wilhelm Knoche	20. 8. 1893	Langwedel	„	Bahnhofswirt	Langwedel	8 3/4	2 1/2	Theologie
1076	Walter Schlumbohm	3. 8. 1893	Visselhövede	„	Viehändler	Visselhövede	8	2 1/2	Kriegsfreiwillig.
1077	Wilhelm Henke	27. 8. 1893	Scharnhorst	„	Hofbesitzer	Scharnhorst	9 1/2	2 1/2	„
1078	Gerhard Pöhl	3. 6. 1897	Posthausen	„	Pastor em.	Verden	8 1/2	1 1/2	„
1079	Walter Seifert	9. 11. 1896	Verden	„	Landrat	Verden	8 1/2	1 1/2	Offizier
1080	Rudolf Meyer	19. 10. 1895	Diepholz	„	Landgerichts direktor	Verden	5	1 1/2	„
1081	Walter Pätzmann	27. 11. 1896	Soltau	„	† Inspektor	Soltau	2 1/2	1 1/2	Kriegsfreiwillig.
1082	Hermann Meyer	6. 2. 1894	Scharnhorst	„	† Landwirt	Scharnhorst	9 1/2	1 1/2	„
1083	Kurt Bellmer	31. 1. 1896	Verden	„	† Fabrikant	Verden	9 1/2	1 1/2	„
1084	Gottlieb Wolff	5. 5. 1897	Verden	„	Superintendent	Verden	8 1/2	1 1/2	„
1085	Karl Gefeke	5. 7. 1895	Blender	„	Lehrer	Blender	8 1/2	1 1/2	„

Befreit von der mündlichen Prüfung wurden: Huhs, Renke, Pöhl, Seifert, Gefeke, Knoche.

4. Das Zeugnis für den einjährigen Dienst

haben erhalten: Ostern 1914 20, Michaelis 1914 3 Schüler auf Grund des Zeugnisses der Reife für die Obersekunda eines Gymnasiums, bzw. eines Realgymnasiums. Von diesen Schülern ist 1 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

V. Stiftungen und Unterstützungen an Schüler.

1. Die 6 Freitischstipendien in Höhe von je 171,30 Mk. wurden vom Kgl. Prov.-Schulkollegium im Sommer an 3 Oberprimaner, 2 Unterprimaner, 1 Obersekundaner, im Winter an 1 Unterprimaner, 2 Obersekundaner, 2 Obertertiärer und 1 Untertertiärer verliehen. — 2. An Schulgeld-

erlaß wurden 1262,50 Mk. bewilligt. — 3. Aus dem vom Lehrerkollegium 1877 gestifteten Stipendienfonds wurde kein Stipendium gezahlt. Das Kapital erhöhte sich auf 2455,25 Mk. — 4. Die Zinsen der 2000 Mk. betragenden Jubiläumstiftung in Höhe von 70 Mk. erhielt nach dem Beschluß des Lehrerkollegiums ein Untersekundaner. — 5. Das Vermögen der Ostern 1880 gegründeten Abiturientenstiftung betrug am 1. Januar 1915: 1660,32 Mk. Ein Stipendium wurde daraus nicht verliehen. — 6. Das Vermögen der Neuen Abiturientenstiftung von 1903 ist durch die Zinsen auf 781,34 Mk. angewachsen. — 7. Aus der vom Kgl. Konsistorium in Stade verwalteten Hedwig-Dorothea-Stiftung bekam ein Unterprimaner ein Stipendium von 210 Mk. — 8. Aus den Zinsen der Dieckstiftung von 1912 wurden für 26,72 Mk. Bücher für die Schülerbibliothek angeschafft. Das Kapital beträgt jetzt 1060 Mk.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Für das Schuljahr 1915/16 ist folgende Ferienordnung festgesetzt:

	Schluß	des Unterrichts:	Wiederbeginnu
1. Osterferien:	Mittwoch, 31. März 1915.		Donnerstag, 15. April 1915.
2. Pfingstferien:	Freitag, 21. Mai 1915.		Freitag, 28. Mai 1915.
3. Sommerferien:	Sonnabend, 3. Juli 1915.		Dienstag, 3. August 1915.
4. Herbstferien:	Sonnabend, 2. Oktober 1915.		Dienstag, 19. Oktober 1915.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, 23. Dezember 1915.		Freitag, 7. Januar 1916.
6. Schluß des Schuljahres:	Sonnabend, 8. April 1916.		

2. Die Eltern derjenigen Schüler, die nach der Untertertia versetzt worden sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit dieser Klasse der Ersatzunterricht beginnt, indem an die Stelle des Griechischen in wöchentlich drei Stunden das Englische tritt und überdies Französisch, Mathematik und Physik in verstärkter Stundenzahl gelehrt werden. Durch die Versetzung aus der Untersekunda erlangen die Schüler, die am Ersatzunterricht teilgenommen haben, die Berechtigung zum Eintritt in die Obersekunda eines Realgymnasiums und damit das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst. Der Ersatzunterricht wird denjenigen Schülern empfohlen, die nicht die obersten Klassen des Gymnasiums durchzumachen beabsichtigen.
3. Gesuche um Schulgelderlaß sind dem Unterzeichneten bis zum 14. April einzureichen. Alle Gesuche, mag es sich um Neubewilligungen oder Fortgewährungen handeln, müssen einen ausreichenden Nachweis der Bedürftigkeit enthalten. Schulgelderlasse werden nur solchen Schülern gewährt, die sich durch Betragen, Fleiß und Leistungen dieser Wohltat würdig zeigen. Die Bewilligung erfolgt bis zum Schluß des Schuljahres, ist aber jeder Zeit widerruflich.
4. Es wird gewünscht, daß die Schüler vor dem Eintritt in die Untersekunda konfirmiert werden, da in dem Stundenplan dieser Klasse Rücksichten auf die Konfirmandenstunden nicht mehr genommen werden können.
5. Der Unterzeichnete ist in der Regel an den Wochentagen von 11 bis 11³/₄ Uhr in seinem Amtszimmer im Gymnasium zu sprechen. Auch die übrigen Herren des Lehrerkollegiums stehen den Eltern zu Auskunft und Rat bereitwillig zur Verfügung, indessen bitten wir, Besuche in den letzten Wochen vor Schluß des Schuljahres auf dringende Veranlassung zu beschränken.
6. Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, den 14. April 1915, von 9 Uhr morgens an, statt. Soweit Geburtsschein, Taufschein, Impfschein und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß § 6 der Schulordnung für das Königliche Domgymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird . . .“

Verden, im März 1915.

Der Direktor:

i. V.: Eberhardt, Professor.

Anhang.

Schüler-Verzeichnis.

(Die Schüler, deren Namen mit einem * bezeichnet sind, sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

Oberprima.

- *Bellmer, Kurt
- *Henke, Wilhelm
- *Huhs, Alfred
- *Knoche, Wilhelm
- *Meyer, Rudolf
- *Meyer, Hermann
- *Pätzmann, Walter
- *Pöhl, Gerhard
- *Renke, Heinz
- *Schlumbohm, Walther
- *Seifert, Walter
- *Wolff, Gottlieb

Unterprima.

- *Bredemeier, Johannes
- *Fitschen, Ludwig
- Fremy, August
- *Fricke, Ernst
- *Gefeke, Karl
- *Hein, August
- *Kothe, Erich
- *Meyer, Erich
- Müller, Friedrich
- *Münchmeyer, Heinrich
- Peters, Friedrich
- Precht, Hans
- *Rüppell, Bruno
- *Söhl, Adolf

Obersekunda.

- Bauer, Hermann
- Boekholt, Johann
- Clasen, Gerhard
- Clausen, Johann
- Dierks, Johannes
- *Früchticht, Georg
- Gerike, Fritz
- *Hottendorf, Ernst
- Kleinschmidt, Karl
- Reefsing, Ludwig
- *Saarmann, Werner
- Schlote, Ludwig
- *Spöhring, Walter
- Stein, Heinrich
- v. Uffel, Friedrich
- Wittler, Friedo
- Wortmann, Friedrich
- Wulff, August
- Zettel, Johann, Jürgen

Untersekunda.

- *Blume, Harry
- Bohne, Otto
- Carls, Hermann
- Fitschen Theodor
- Fritzsch, Hermann
- Hein, Hans
- Heine, Erich
- Heintzmann, Otto
- von dem Knesebeck-Corvin, Georg
- Koch, Ernst
- Lemmermann, Friedr
- *Melz, Martin
- Moldenhauer, Friedrich
- Oelfken, Bernhard
- Oelfke, Eberhard
- Oltmanns, Wilhelm
- Peters, Wilhelm
- *Plate, Adolf
- Poppelbaum, Hartwig
- Riemann, Karl
- Röding, Kurt
- Schäfer, Hermann
- *Schütz, Heinrich
- Stöver, Friedrich
- Winkelmann, Martin
- Wöckener, Ernst
- Ritter, Nikolaus
- Pape, Heinrich

Obertertia.

- Fremy, Udo
- Helmer, Friedrich
- Kollmeyer, Eduard
- Lerbs, Hermann
- Mackensen, Franz
- Meyer, Johann
- Müller, Heinrich
- Ohlms, Heinrich
- Riemann, Arthur
- *Rösing, Max
- Schüler, Friedrich
- Schultheiss, Ewald
- Schwabe, Lothar
- Vandré, Helmut
- Wandler, Hans
- Wolters, Hermann
- Brackhage, Gotthold
- Hausmann, Kurt

Untertertia.

- Behrens, Hans
- Bier, Harry

- Blume, Hermann
- Bohne, Walter
- Deeke, Heinrich
- Dreyer, Hermann
- Grimmelmann, Friedr.
- Haake, Heinrich
- Heincke, Adolf
- Heincke, Kurt
- Jonas, Alfred
- Kaiser, Wilhelm
- Löwenstein, Gerhard
- Marschhausen, Fritz
- Meyer, Hans
- Naundorf, Bruno
- Peters, Johannes
- Schleicher, Wilhelm
- Schlüter, Karl
- Warnecke, Julius
- Wolff, Gustav

Quarta.

- Behnke, Karl
- Bischoff I, Heinrich
- Bischoff II, Walter
- Bruer, Wilhelm
- Carls, Fritz
- Clasen, Hermann
- Cordes, Heinrich
- Dittmer, Heinrich
- Ehmck, Eberhard
- Evers, Friedrich
- Gerken I, Hermann
- Gerken II, Heinrich
- Haferkamp, Georg
- Hauschild, Heinrich
- Kasten, Franz
- Koll, Georg
- Mahnke, Wilhelm
- Nöldeke, Kurt
- *Pape, Eduard
- Plass, Georg
- Plass, Hermaun
- Poppelbaum, Bernhard
- Rempel, Paul
- Renken, Hermann
- Riekmann, Hans
- Sauer, Heinrich
- Söhl, Hans-Heinrich
- Tiemann, Kurt
- Trost, Erich
- Uphoff, Heinrich
- Warnecke, Hermann
- Weber, Kurt
- Wegener, Franz
- Wulff, Ernst

- Wulff, Gerhard
- Ehlers, Friedrich
- Meyer, Otto

Quinta.

- Armbrust, Heinrich
- Beseler, Harald
- Brennecke, Ernst
- Diercks, Herbert
- Dreyer, Erich
- Heemsoth, Willi
- Koppe, Hermann
- Lakemann, Johann
- Löwenstein, Max
- Lührs, Christel
- Marschhausen, Joachim
- Meyer, Christian
- Meyerholt, Karl
- Müller, Eduard
- Rathjen, Karl-Heinz
- Rosenplenter, Kurt
- Schulz, Otto
- Schüler, Gerhard
- Wehrs, Alwin
- Wolter, Kurt
- Lohmann, Heinrich

Sexta.

- Audouard, Rolf
- v. Bergen, Hans
- *Franke, Wilhelm
- Glück, Kurt
- Gronholz, Hans
- Harborth, Franz
- Hauschild, Georg
- Hildesheimer, Hans
- Lindhorst, Heinrich
- Mattfeldt, Julius
- Müller, Ludwig
- Oltmanns, Günter
- Ottilige, Ernst
- Rahusen, Hans
- Riese, Walter
- Rode, Erich
- Rüger, Lothar
- Schwecke, Hans
- Seide, Georg
- Wilkens, Kurt
- Willenbrock, Johannes
- Willmsen, Hermann
- v. Wolframsdorff, Wolff
- Bock, Ernst
- Ritter, Wolfgang
- Hausmann, Otto